



Montage- und Betriebsanleitung

D

Installation and operating instructions

GB

Instructions de montage et d'utilisation

F

ROCKINGER

Member of JOST-World

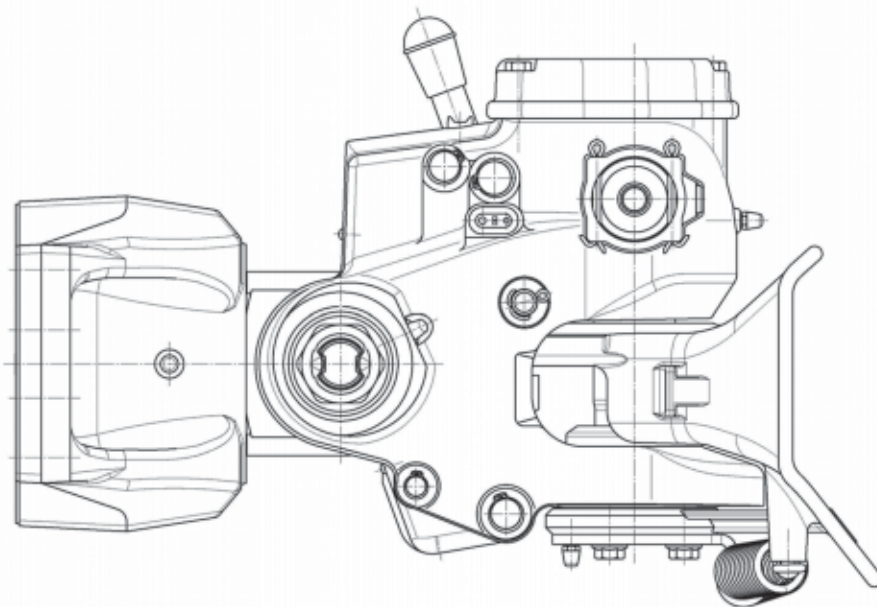
Modellreihe

Series

Type

RO*56 E

RO*561 E



Baureihe RO*56 E / RO*561 E Vollautomatische Anhängerkupplung

ECE (E1) R 55-01 1630 /

(E1) R 55-01 1631

Nur in Verbindung mit:

- 50 mm ROCKINGER Zugöse RO*57005
- oder in den Werten und Abmessungen baugleiche Zugösen



Die Montage der Kupplung muß durch fachkundiges Personal erfolgen!

Vor der Montage diese Anleitung sorgfältig lesen!

Hinweis

Beim Anbau der Anhängerkupplung sind die EG-Richtlinie 94/20 insbesondere Anhang VII, ECE R 55 Anhang 7 und die einschlägigen nationalen Vorschriften zu beachten.

Die Montage- und Betriebsanleitung ist im Fahrzeug mitzuführen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Sicherheitshinweise 4

1. Montage 5 – 6

1.1 Vor dem Einbau 5

1.2 Einbau der Kupplung 6

2. Bedienung 7 – 8

2.1 Anhängerkupplung 7

2.1.1 Ankuppeln 7

2.1.2 Abkuppeln 8

3. Wartung 9

3.1 Pflege 9

3.2 Prüfung 9

Technische Daten 10 – 12

Aufrüstsatz 12

Überprüfung 13



Die Sicherheitshinweise sind in einem Kapitel zusammengefasst. Dort wo der Benutzer der Anhängerkupplung gefährdet ist, sind in den einzelnen Abschnitten die Sicherheitshinweise wiederholt und mit dem neben abgebildeten Gefahrenzeichen markiert.

Beim Umgang mit Anhängerkupplungen, Zugmaschinen und Anhängern gelten die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Landes (z. B. Berufsgenossenschaft für Deutschland). Entsprechende Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Zugmaschine und des Anhängers behalten weiterhin ihre Gültigkeit und sind einzuhalten.

Für die Bedienung, Wartung und Montage sind nachfolgend aufgeführte Sicherheitshinweise zu beachten. Im einzelnen sind noch einmal Sicherheitshinweise aufgeführt, die direkt mit der Tätigkeit verbunden sind.

Sicherheitshinweise Bedienung

- Die Anhängerkupplung nur durch autorisierte Personen bedienen.
- Die Montage- und Betriebsanleitung der jeweiligen Anhängerkupplung behält weiterhin ihre Gültigkeit und ist zu beachten.
- Anhängerkupplung und Zugöse des Anhängers nur in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.
- An-/Abkupplungsvorgang nur auf tragfähigem ebenen Untergrund durchführen.
- Beim Ankuppeln darf niemand zwischen der Zugmaschine und dem Anhänger stehen.
- Nach jedem Ankupplungsvorgang ist der ordnungsgemäß verriegelte Zustand an der Anhängerkupplung mittels Kontrollstift oder Fernanzeige zu prüfen. Lkw-Zug nur im ordnungsgemäß verriegeltem Zustand fahren.
- Die Fernanzeige entlastet den Fahrer nicht von der weiterhin durch die StVZO vorgeschriebene Abfahrtskontrolle. Vor Fahrtantritt ist u.a. der Kupplungszustand der mechanischen Verbindungseinrichtung von Zugmaschine und Anhänger zu prüfen.

Sicherheitshinweise Wartung

- Bei den Wartungsarbeiten nur die vorgegebenen Schmiermittel verwenden.
- Die Wartungsarbeiten dürfen nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise Montage

- Die Montage darf nur von autorisierten Fachbetrieben durchgeführt werden.
- Die Montage muss unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschrift und den technischen Regeln für mechanische Einrichtungen erfolgen.
- Es dürfen nur original ROCKINGER-Bauteile verwendet werden.
- Hinweise des Fahrzeugherstellers und deren Aufbaurichtlinien sind zu beachten, z. B. Befestigungsart, Freiräume u.s.w.
- Alle Verschraubungen mit den vorgeschriebenen Anziehdrehmomenten festziehen.
- Alle Arbeiten an der Anhängerkupplung sind im geschlossenem Zustand durchzuführen. **Es besteht Verletzungsgefahr!**

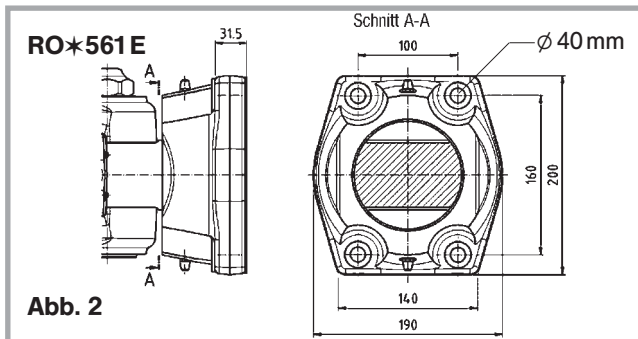
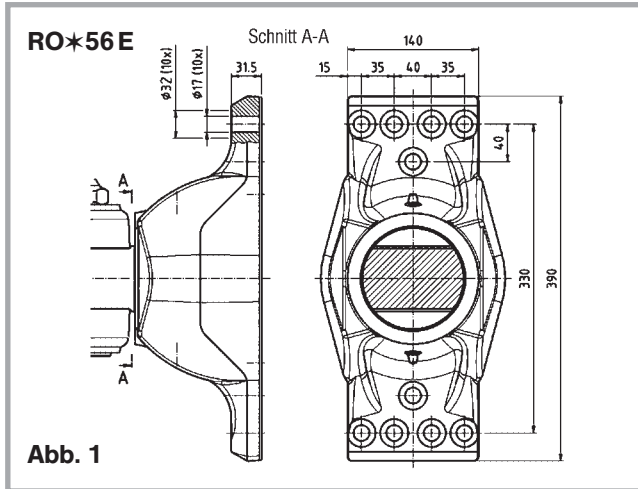
Der Anbau der Anhängerkupplung an die Zugmaschine hat nach den Anforderungen des Anhangs VII der Richtlinie 94/20/EG und ECE R 55 zu erfolgen und ist zu überprüfen. Ggf. sind außerdem die geltenden Zulassungsvorschriften des jeweiligen Landes zu beachten.

Für Deutschland gelten §§ 19, 20 und 21 der StVZO. Die mechanische Fernbedienung sowie die mechanische Fernanzeige sind Einrichtungen mit Sicherheitsbauteilen. **Deshalb muss die Montage dokumentiert werden.**



Die Anhängerkupplung, die Fernbedienung und die Fernanzeige sind Verbindungseinrichtungen und bauartgenehmigungspflichtige Teile, an die höchste Sicherheitsanforderungen gestellt werden.

Veränderungen jeglicher Art schließen Gewährleistungsansprüche aus und führen zum Erlöschen der Bauartgenehmigung und damit zum Erlöschen der Fahrzeugbetriebslaubnis.



1.1 Vor dem Einbau

Die Aufbauzeichnungen der Fahrzeughersteller sind zu beachten

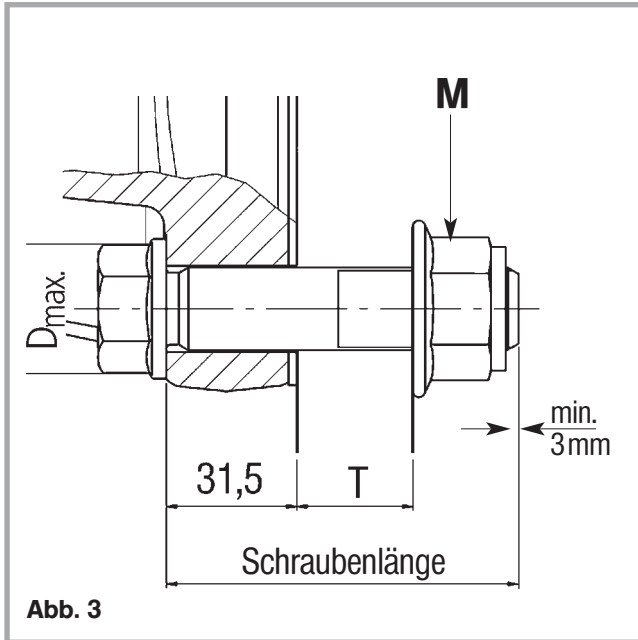
Freiraum für axiales und vertikales Verdrehen des Kupplungskopfes beachten (siehe Abb. 6 und 7)

1.1.1 Zur Montage der Anhängerkupplung

- für RO*56E wird eine Schwerlast-Traverse mit einem Lochbild (siehe Abb. 1) mit 10x $\phi 17$ Bohrungen benötigt
- für RO*561E wird eine verstärkte Traverse mit einem Lochbild G6 160x100 (siehe Abb. 2) mit 4x $\phi 21$ Bohrungen benötigt

Hinweis:

- Traversenstärken nach Vorgabe des Lkw-Herstellers
- Bei Verwendung unter Schubbetrieb ist zu beachten, dass der **Mittbereich** der Kupplung **ausreichend unterstützt wird** und die Traverse dafür ausgelegt ist



1.2 Einbau der Kupplung RO★56E

- Die komplett vormontierte Anhängerkupplung mit der Rückseite des Befestigungslagers an die Traverse anlegen und über die Befestigungsschrauben mit der Traverse fest verschrauben.

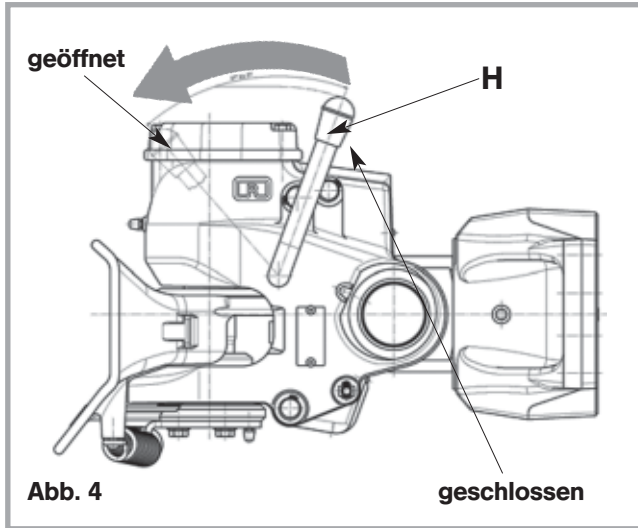
Achtung: – Schraube bei Montage nicht vorschädigen!

- Die Länge der Schrauben ist auf die Traversenstärke (T) abzustimmen (Überstand zur Mutter (M) min. 3 mm) siehe Abb. 3
- Es ist darauf zu achten, dass der Auflagedurchmesser nicht überschritten wird.
 $D_{\max.} = \text{RO★56E} = \max. \varnothing 30 \text{ mm} / \text{RO★561E} = \max. \varnothing 38 \text{ mm}$

RO★56E / RO★561E (Abb. 3)

Kupplungs- ausführung	Schrauben- größe	Qualität	Anziehdreh- moment (Nm) ¹
RO★56E	M16x1,5	10.9	235
RO★561E	M20x1,5	10.9	460

¹ Einstellwert, Schrauben mit Drehmomentschlüssel nach DIN EN ISO 6789, Klasse A oder B anziehen



2.1 Anhängerkupplung

Beim Ein- und Abkuppeln sind die geltenden Vorschriften (z.B. Berufsgenossenschaft) einzuhalten!

Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen!

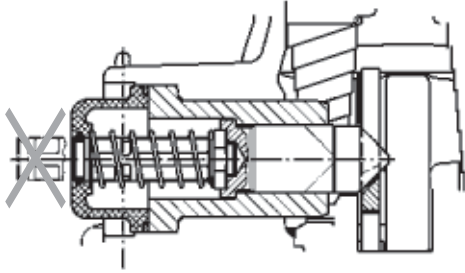
2.1.1 Einkuppeln

- Handhebel **H** bis zum Einrasten nach vorne ziehen
- Prüfen ob Fangmaul **arretiert** ist
- Vorderachse des Gelenkdeichselanhängers entbremsen
- Zugfahrzeug langsam zurücksetzen

Bei Verspannung zwischen Zugfahrzeug und Anhänger den Einkuppelvorgang durch „**Ruckeln**“ oder mit der **Luftfederung** unterstützen.

- Versorgungsleitungen des Anhängers anschliessen

Kupplung offen!



O.K.

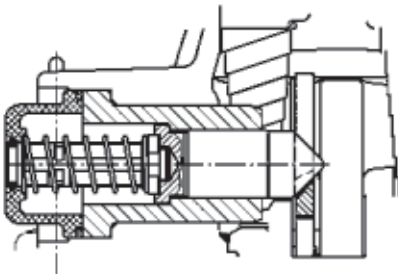


Abb. 5

Kontrolle:

Nach jedem Einkuppelvorgang ist unbedingt der vorschriftsmäßige Einkuppelzustand zu überprüfen!

Der Kontrollstift darf nach dem Einkuppeln aus seiner Führung nicht herausstehen! (siehe Abb. 5)

Steht der Kontrollstift hervor (im Dunkeln auch durch Tasten feststellbar), ist nicht richtig eingekuppelt; es besteht

Unfallgefahr! In diesem Zustand darf nicht mit dem Anhänger gefahren werden.

Abhilfe:

- LKW-Zug strecken (ca. 1 m nach vorn ziehen und zurückfahren)
 - danach **erneut kontrollieren**.
- Aufrüstsatz Fernanzeige zum nachträglichen Einbau lieferbar

Kupplung von Hand schließen

- Handhebel **H** nach hinten schwenken (in Richtung Traverse)

2.1.2 Abkuppeln

- Anhänger **gegen wegrollen sichern!**
 - Versorgungsleitungen zum Anhänger trennen
 - Handhebel **H** bis zum Einrasten nach vorne ziehen
- Bei Verspannung zwischen Zugfahrzeug und Anhänger den Abkuppelvorgang durch "Ruckeln" oder mit der Luftfederung unterstützen.
- Zug trennen.

Beim Herausfahren der Zugöse aus der Kupplung schliesst die Kupplung automatisch

3.1 Pflege

- Vor Reinigung mit einem Hochdruckreiniger Kupplung schliessen
- Vor Inbetriebnahme und nach längerem Einsatz oder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger den Kupplungsbolzen, die Auflagefläche der unteren Buchse und die Zugöse mit zähem, möglichst wasserbeständigem Fett (3EP) schmieren
- Nachfetten der Automatik beim Kupplungsbolzenwechsel (z.B. ROE 96063)
- Beim Wechsel des Kupplungsbolzens ist das alte Fett komplett zu entfernen und durch neues Mehrzweckfett (Lithiumbasis NLGI-2 Temperaturbereich –40 bis +120 Grad) zu ersetzen

3.2 Prüfung

- Nach dem Ersteinbau der Anhängerkupplung sind die Befestigungsschrauben zu **kontrollieren** und zu **dokumentieren**; gegebenenfalls nachzuziehen.

Prüfintervalle und Dokumentation siehe Seite 12

- Kupplungsbolzen-Durchmesser darf im mittleren Teil \varnothing **46,5 mm nicht unterschreiten** anderenfalls ist der Kupplungsbolzen auszutauschen
- Kupplungsbolzen Höhenspiel **max. 3 mm**
- Innendurchmesser der unteren Buchse darf \varnothing **47,1 mm nicht überschreiten**
- Der Durchgang nach unten **muss frei sein**.

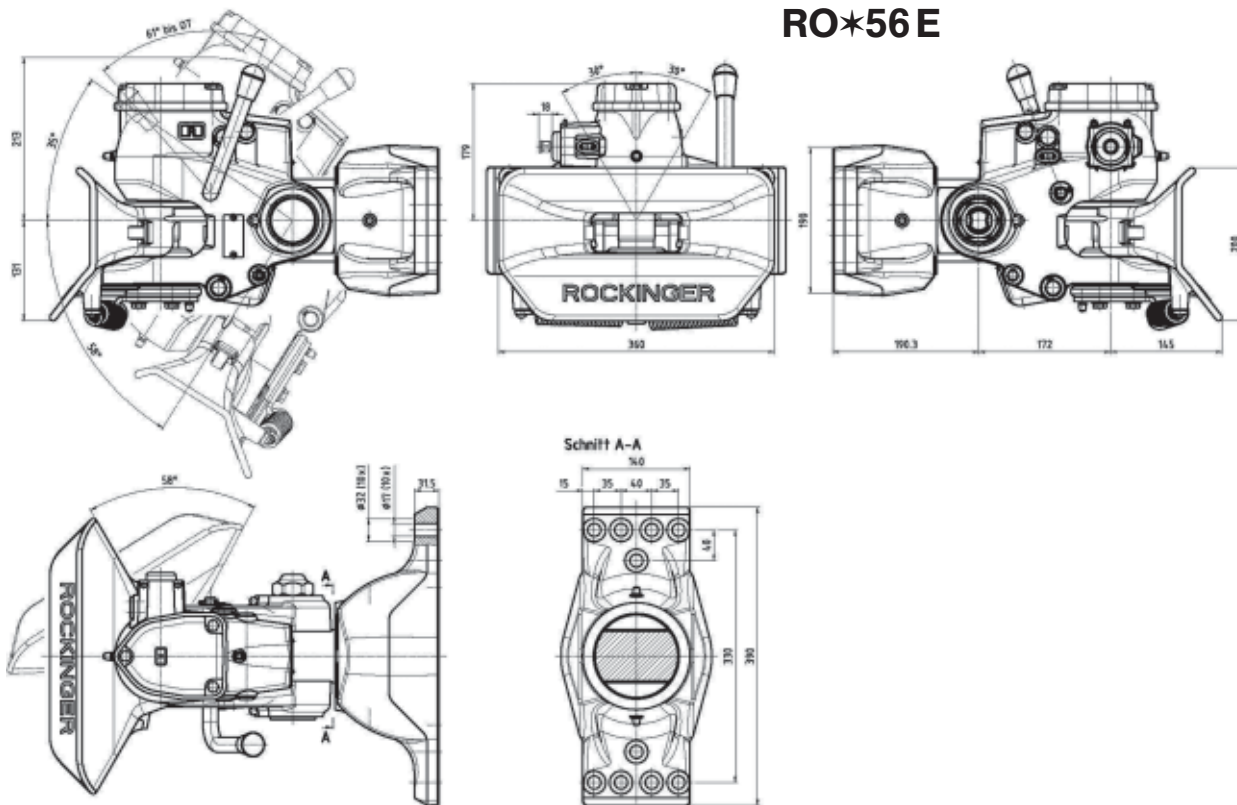


Abb. 6

RO*561E

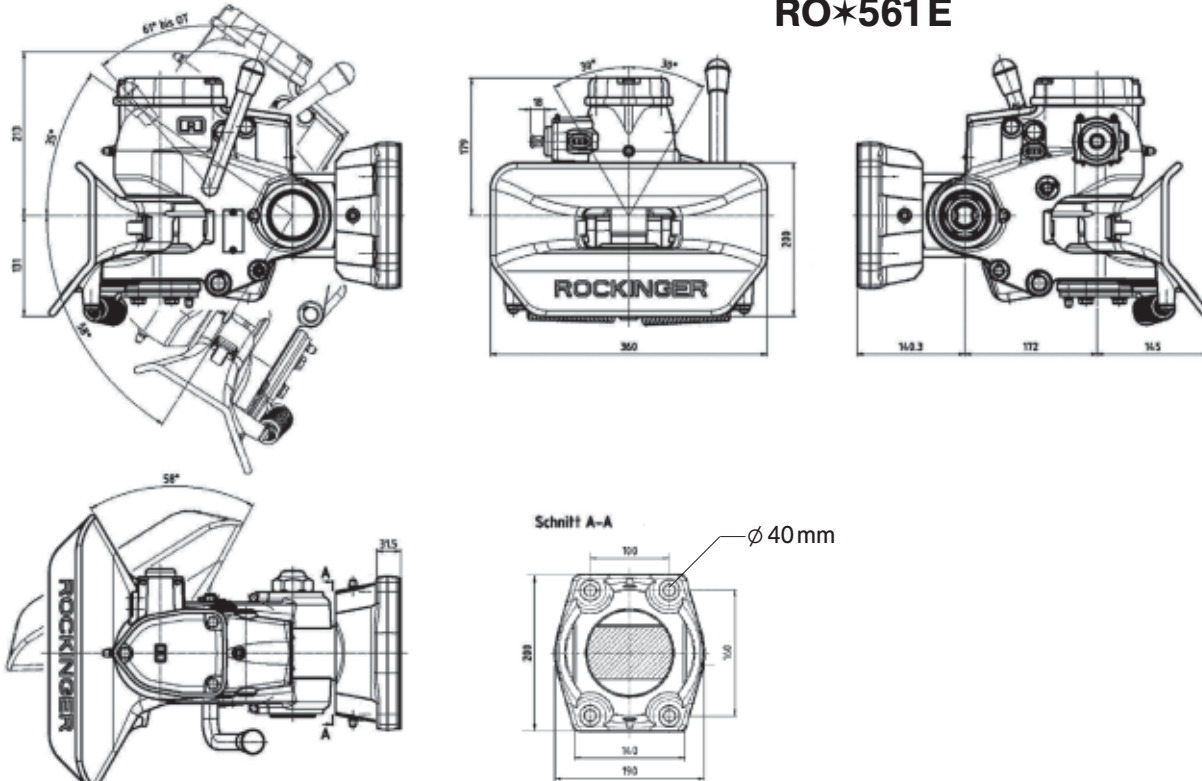


Abb. 7

Technische Daten

RO*56E/RO*561E

Artikel- nummer	Ausstattung	Lochbild (mm)	Zulässiger D-Wert (kN)	Gewicht (kg)
RO567A80000	A	Sonder-Lochbild (s. Abb. 8)	314	81
RO567A66000	A	160x100	200	61

Ausstattung: A = Handhebel aufwärts

B = Handhebel abwärts

Aufrüstsatz

RO*56E/RO*561E

Fernanzeige RI-E

Artikel-Nr.

Fernanzeige mit Elektronik

ROE 71546

Display in der Fahrerkabine

Verlängerungskabel 15 m

Sensor 2-fach

Überprüfung der Befestigungsschrauben

LKW – km-Stand	Intervall	M1 Anziehdrehmoment der Befestigungsschrauben-/Muttern überprüft		
		Datum	Unterschrift Monteur	Werkstatt-Stempel
	Erstmontage			
	Einbau-km + 1000 km			
	Einbau-km + 15.000 km			
	Einbau-km + 60.000 km			
	Einbau-km + 120.000 km			
	Einbau-km + 180.000 km			
	Einbau-km + 240.000 km			
	Einbau-km + 300.000 km			



JOST-Werke · Siemensstr. 2, D-63263 Neu-Isenburg · Telefon +49(0)61 02 295-0 · Fax +49(0)61 02 295-298 · www.jost-world.com

ZDE 199 88243-0-01 · 05/2013